

**Musik für Bither u.!**

[17972.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Scene und Cavatine**  
aus „Ernani“ von Verdi  
für Zither

arrangirt von  
**E. G. Hönrath.**

Preis: 7½ S<sup>g</sup> ord.

Bei dem Mangel an guten Compositionen und Arrangements für Zither wird jeder Zitherspieler diese Piéce gern kaufen und bitte ich à cond. verlangen zu wollen.

Ferner erlaube ich mir aufmerksam zu machen auf die kürzlich bei mir erschienenen

**Fünf Lieder**

für 1 Singstimme mit Begleitung des  
Pianoforte

componirt und Herrn Musikdirektor

**J. Lange**

freundschaftlichst gewidmet

von

**J. H. W. Werner.**

Preis: 20 S<sup>g</sup> ord.

welche von den berufensten Kritikern aufs günstigste beurtheilt und Schumann's und Mendelssohn's Liedern an die Seite gestellt worden sind. — Ich bitte gef. zu verlangen.

M.-Gladbach, September 1863.

**Ad. Spaarmann.**

[17973.] In meinem Verlage erschien soeben folgende für Forscher der österreichischen resp. oberösterreichischen Geschichte überaus interessante Broschüre, und steht selbe auf Verlangen à cond. zu Diensten:

**Beiträge**

zur

**Genealogie der Dynasten von Volkensdorf,**

Blut- und Bannrichter in Oestreich,  
Stifter des Klosters Gleink u. c.,  
in urkundlich begründeter Darstellung

von

**F. Wirmsberger.**

Mit Portrait. 8. Brosch. 1. f. 10 N<sup>g</sup> mit ¼.

Der Verfasser, als gründlicher und fleißiger Quellenforscher bereits rühmlich anerkannt, veröffentlicht unter obigem Titel abermals eine für die Geschichte Oberösterreichs, Salzburgs, Passaus höchst wichtige Monographie, die um so schätzenswerther ist, als sie unter anderm auch über die verschiedenen Klöster dieser Länder, über viele Adelsgeschlechter und eine Anzahl von Dertschaften mehr oder minder neue Aufschlüsse bringt, und zwar aus einem Cyklus von Jahren, der mehr als 500 Jahre umfaßt. Die Behandlung und Durchführung der Schrift ist streng historisch und correct, klar und bündig.

Ich empfehle dieselbe Ihrer thätigsten Verwendung.

Wels, den 20. September 1863.

**Johann Haas.**

**Französisches Prachtwerk.**

[17974.]

Soeben erschien und empfieng ich auf Lager:

**Le Touriste au Salon.**

Deuxième Série.

**Aventures, Légendes, Nouvelles**

par

**E. de Limagne.**

Mit 24 Stahlstichen. gr. 4.

32 francs.

Ich mache die Sortimentshandlungen, welche in der bevorstehenden Festzeit Bedarf an eleganten Salonbüchern haben, auf das vorstehende schöne Stahlstichwerk aufmerksam, welches sich als Fortsetzung an die im vorigen Jahre erschienene erste Serie vom „Touriste au Salon“, sowie an die beliebten Albums „La Mosaïque“, „Le Prisme“, „L'Étincelle“, „La Gerbe“ anreihet.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zugleich mein schon jetzt auf das reichhaltigste assortirte Lager englischer und französischer Weihnachtsliteratur. Die Neuigkeiten auf diesem Gebiete erhalte ich stets sofort nach Erscheinen in grösserer Anzahl.

Leipzig, im September 1863.

**F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium.

**Nur auf Verlangen!**

[17975.]

Im Verlage von **H. Dominicus** in Prag ist soeben erschienen:

**Abriss einer medicinischen Geschichte von Carlsbad** von Dr. med. E. Hlawáček. Preis: 8 N<sup>g</sup>.

**Neue chemische Analysen einiger Mineralquellen von Carlsbad, Marienbad, Franzensbad und deren Umgebungen.** Preis: 10 N<sup>g</sup>.

**Geognostische Skizze der Umgebungen von Carlsbad, Marienbad und Franzensbad** von Prof. Dr. Aug. Em. Reuss. Mit einer geognost. Karte. Preis: 25 N<sup>g</sup>.

**Geognostische Karte der Umgebungen von Carlsbad, Franzensbad und Marienbad**, entworfen nach den Aufnahmen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Preis: 16 N<sup>g</sup>.

Ich rabattire mit einem Drittel.

[17976.] Wir erlauben uns, das in unserm Verlage erschienene

**Liederbuch****der Augsburger Feuerwehr.**

Preis cart. 12 kr. od. 4½ N<sup>g</sup>,  
netto 8 kr. od. 3 N<sup>g</sup>.

in Erinnerung zu bringen.

**v. Jenisch & Stage'sche** Buchhdlg.  
in Augsburg.

Partien von mindestens 10 Expl. gegen baar mit 50 % Rab.

**Neueste Photographien.**

[17977.]

In der Maximiliansstrasse in Augsburg steht das Wohnhaus des fürstl. Fugger'schen Geschlechts: das „Fuggerhaus“, wie es kurzweg genannt zu werden pflegt. Im Jahre 1860 ertheilte das Haupt der Familie, „Fürst Leopold von Fugger-Babenhausen“, dem Augsburger Maler Ferd. Wagner den Auftrag, dieses Haus mit Fresken zu schmücken, deren dargestellter Gegenstand aus der Geschichte Augsburgs entnommen sei. Das grosse Werk ist nun vollendet.

Durch die **v. Jenisch & Stage'sche** Buchhandlung in Augsburg sind zu beziehen:

**Die Fresken am Fuggerhause zu Augsburg** von Ferd. Wagner. Photographien nach der Natur von Carl und Alfred Jochner. 5 Blätter.

Dieselben zeichnen sich durch Schönheit und Schärfe ganz besonders aus; sie sind in drei Grössen zu haben, in gr. 4., in kl. 4. und Visitenkarten-Ausgabe.

Der Natur der Sache nach können wir selbe nur baar geben.

**Fugger-Fresken** in gr. 4. pr. Blatt 1  $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup> od. 2 fl. 6 kr. baar.

— do. in kl. 4. pro Blatt 18 N<sup>g</sup> od. 1 fl. 3 kr. baar.

— do. in Visitenkartenformat à 8 N<sup>g</sup> od. 27 kr. baar.

**Beschreibung dieser fünf Fresken** in deutscher und französ. Sprache. 2½ N<sup>g</sup> od. 9 kr. baar.

[17978.] Soeben erschien:

**Recensentenunfug.** Eine Appellation von der Redaction der Dieckhoff-Kliefoth'schen theologischen Zeitschrift an die Leser derselben von Prof. Dr. Joh. Heint. Kurz.

Durch möglichste Verbreitung dieses Schriftchens, welches ich gratis liefere, soweit der Vorrath reicht, werde ich zu grossem Danke verpflichtet und bitte ich, behufs dessen gef. Exemplare zu verlangen.

A cond. stehen auf Verlangen zu Diensten:

**Kurz, Dr. J. H.,** christliche Religionslehre. 8. Aufl. 1863. 12 N<sup>g</sup>.

— Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte. 1. Bd. in 3 Abth. 2. Aufl. 1858. 3  $\frac{1}{2}$  25 N<sup>g</sup>.

— do. 2. Bd. 1. Abth. 1856. 1  $\frac{1}{2}$  24 N<sup>g</sup>.

— Lehrbuch der Kirchengeschichte für Studierende. 5. Aufl. 1863. 2  $\frac{1}{2}$  18 N<sup>g</sup>.

— Abriss der Kirchengeschichte. Für Schulen. 5. Aufl. 1863. 21 N<sup>g</sup>.

— die Söhne Gottes und die sündigenden Engel. 1858. 15 N<sup>g</sup>.

— der Alttestamentliche Opfercultus nach seiner gesetzlichen Begründung und Anwendung. 1862. 2  $\frac{1}{2}$ .

**Aug. Neumann's Verlag** in Mitau.  
(Fr. Lucas.)